



Ismaning summt

Konzept zur Erhaltung und Förderung der Insekten



Konzept zur Erhaltung und Förderung der Insekten

Inhalt

Vorwort	3
Förderung der Artenvielfalt.....	3
Anlage einer Wildblumenwiese.....	4
Anpflanzung von Hecken.....	4
Wildbienennisthilfen	5
Sandarium	5
Honigbienen	6
Schulungsraum	7
Abschließende Überlegungen	8

Vorwort

Die Artenvielfalt bei Insekten spielt eine wichtige Rolle für das ökologische Gleichgewicht und die Aufrechterhaltung der Funktionen von Ökosystemen. Insekten sind von entscheidender Bedeutung für die Bestäubung von Pflanzen, die Zersetzung von organischem Material, die Regulation von Schädlingen und die Ernährung von anderen Tieren. Sie tragen zur Erhaltung der Biodiversität bei und sind ein wichtiger Indikator für die Gesundheit von Ökosystemen.

Ismaning bietet aufgrund seiner Lage, von Feldern, Wiesen, Gärten bis hin zur Isar und den Isarauen, eine Vielzahl von Lebensräumen für Insekten. Dennoch sind ein Großteil der Insektenarten gefährdet. Der Verlust von natürlichen Lebensräumen, der Einsatz von Pestiziden, die Intensivierung der Landwirtschaft und der Klimawandel sind die Hauptfaktoren, die zu einem Rückgang der Insektenvielfalt führen.

Wir, der Imkerverein Ismaning, kümmern uns nicht nur um die Honigbienen sondern verstehen uns auch als Förderer und Schützer der Wildbienen und möchten dazu beitragen, die Artenvielfalt der Insekten in Ismaning zu bewahren.

Förderung der Artenvielfalt

Folgende Maßnahmen stellen wir und zur Förderung der Artenvielfalt vor:

1. Blühflächen: Die Anlage von blütenreichen Flächen, wie Wildblumenwiesen und Blühstreifen, bietet Nahrung und Lebensraum für verschiedene Insektenarten. Die Verwendung einheimischer Pflanzenarten ist dabei besonders wichtig, da sie besser an die örtlichen Bedingungen angepasst sind.
2. Schutz und Erhalt von Lebensräumen: Es ist wichtig, natürliche Lebensräume wie Wiesen, Hecken, Wälder und Gewässer zu schützen und zu erhalten. Die Schaffung von Verbindungselementen zwischen den Lebensräumen erleichtert die Wanderung und den Austausch von Insektenpopulationen.
3. Informations- und Bildungsmaßnahmen: Durch Aufklärung und Sensibilisierung soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Insektenvielfalt geschärft und die Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz gefördert werden (Kinder und Erwachsene, Landwirte, Gärtner und Entscheidungsträger wie zum Beispiel Architekten).
4. Zusammenarbeit und Vernetzung: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Naturschutzorganisationen, Landwirten, öffentlichen Stellen, Wissenschaftlern und anderen Interessengruppen ist entscheidend, um effektive Maßnahmen zum Schutz der Insektenvielfalt umzusetzen. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten können dazu beitragen, positive Veränderungen zu bewirken.

Anlage einer Wildblumenwiese

Wir möchten eine Wildblumenwiese anlegen und betreuen. Dazu benötigen wir einen Standort, der für diese Wildblumenwiese geeignet ist. Ein sonniger Standort und ein Boden, der gut durchlässig ist, damit keine stehende Nässe auftritt sind Grundbedingungen. Idealerweise liegt die Größe dieses Standorts bei $\geq 1.500 \text{ m}^2$.

Gerne bereiten wir den Boden selbst vor. Dazu entfernen wir Unkraut und Steine von der Fläche, lockern den Boden leicht auf und verwenden zur Aussaat regionale Mischungen aus Wildblumensamen. Diese Mischung soll sowohl einjährige wie mehrjährige Arten enthalten, damit eine langfristig blühende Wiese gewährleistet ist. Durch die vielfältige Mischung mit verschiedenen Blütenformen und Farben wird eine breite Palette von Insekten angelockt.

Die Aussaat kann im Frühjahr und/oder Herbst erfolgen. Die Verteilung erfolgt per Hand über die vorbereitete Fläche. Nach der Aussaat werden die Samen leicht, mittels Walze, in den Boden gedrückt. Abschließend wird die Fläche regelmäßig bewässert, um die Samen zum Keimen zu bringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass zu viel Wasser zu Ausschwemmung der Samen führen kann.

In der Anwuchsphase muss vorhandenes Unkraut entfernt werden, da dieses die Wildblumen verdrängen könnte.

Die Wildblumen werden auch nach der Blüte stehen gelassen, um Samen für die folgende Saison zu produzieren und somit die Wiese als Lebensraum für die Insekten zu erhalten.

Die Mahd erfolgt im Spätherbst oder Frühling auf ca. 10 cm Höhe, um das Wachstum von Unkraut zu unterdrücken und Platz für neues Wachstum der Wiese zu schaffen. Möglicherweise können hier Schafe zum Einsatz kommen (nur temporär zum Abgrasen keine Dauerhaltung vorgesehen).

Informationsmaterial zur Bedeutung von Wildblumenwiesen soll in Form von Tafeln bereitgestellt werden.

Anpflanzung von Hecken

Hecken tragen dazu bei, wichtige Funktionen wie Windschutz, Lebensraum für Tiere, Bodenschutz und Schönheit in der Landschaft zu erfüllen. Hecken spielen eine wichtige Rolle für die ökologische Vielfalt und tragen zur Förderung von Bestäubern, zur Erosionskontrolle und zum Schutz der Biodiversität bei.

Entsprechend der örtlichen Gegebenheiten möchten wir die Wildblumenwiese mit einer Hecke teilweise umgeben. Wichtig ist, dass die Wiese für Interessierte einsehbar bleibt.

Für diese Hecke sollen heimische Gehölzarten, die an die lokalen Klima- und Bodenbedingungen angepasst sind, zur Verwendung kommen. Durch die Nutzung der einheimischen Arten wird die Biodiversität weiter gefördert und Lebensräume für lokale Tier- und Pflanzenarten geschaffen (zum Beispiel erhalten Vögel Nistplätze und Insekten zusätzliche Nahrung).

Nach der Anpflanzung ist, wie schon bei der Wildblumenwiese auf ausreichende Bewässerung zu achten. Die Hecke soll, so weit möglich, selten bis gar nicht beschnitten werden, um Rückzugsmöglichkeiten und Nistplätze für Vögel und andere Tiere zu schaffen.

Wildbienennisthilfen

Zur Förderung der Wildbienen wollen wir geeignete Nisthilfen aufstellen. Hier muss auf die örtlichen Bedingungen und die spezifische Anforderung der Wildbienenarten eingegangen werden.

Die Standorte müssen vor starkem Wind und Regen geschützt sein. Die Nisthilfen sollen aus natürlichen Materialien (Holz, Schilf, etc.) erstellt werden und frei von Schadstoffen sein. Es ist darauf zu achten, dass keine Rückstände durch chemische Behandlung vorhanden sind.

Durch Verwendung von verschiedenen Durchmessern bei Röhren und Hohlräumen werden den Ansprüchen verschiedenster Wildbienenarten entsprochen. Es sollen verschiedene Niststrukturen (u.a. Nistblöcke, Niststämme oder Nistkästen) zum Einsatz kommen. Diese Nisthilfen sind so zu erstellen, dass sich die Brut gut geschützt entwickeln kann.

Diese Nisthilfen sind grundsätzlich selten zu prüfen und ggf. zu warten, Beschädigungen sind zu entfernen bzw. zu ersetzen, um die Langlebigkeit der Nisthilfen zu gewährleisten. Eine Reinigung erfolgt im Spätherbst oder Winter, falls erforderlich.

Es sollen Informationstafeln aufgestellt werden, um das Wissen über Wildbienen und deren Bedeutung für die Menschheit zu verbreitern.

Gegebenen Falls könnten Workshops oder Schulungen zur Errichtung von Nisthilfen organisiert werden.

Die Nutzung der Nisthilfen durch Wildbienen soll regelmäßig dokumentiert werden. Eine Teilnahme an Citizen-Science-Projekten (z.B. <https://wildbienen.thuenen.de/>) wird angestrebt.

Sandarium

Ein Sandarium ist eine wertvolle Ergänzung, um bodennistenden Wildbienenarten Lebensraum und Nistmöglichkeiten bereitzustellen. Es ist wichtig, lokale Bedingungen und die spezifischen Anforderungen der Wildbienenarten in der Region zu berücksichtigen.

Für die Erstellung eines Sandarium eignet sich ein sonniger und trockener Standort.

Das Sandarium kann in Form eines erhöhten Beetes, eines flachen Kastens oder eines speziellen Behälters bereitgestellt werden. Gute Entwässerung ist wichtig, um Staunässe zu vermeiden.

Zur Verwendung kommt feiner, trockener Sand mit geringem Lehm- oder Tonanteil der mindestens 10-15 cm hoch aufzuschütten ist.

Lebensraum der speziell auf bodennistende Wildbienenarten ausgerichtet ist, könnte folgende Elemente umfassen:

Ein Sandarium erfordert nur minimale Pflege. Der Sandbereich ist regelmäßig von Laub und anderen Ablagerungen zu befreien.

Zur Information sollen hier ebenfalls Tafeln zum Einsatz kommen, um Besucher über die Bedeutung von sandbewohnenden Wildbienenarten und ihre Lebensweise aufzuklären.

Honigbienen

Honigbienen spielen aus mehreren Gründen eine wichtige Rolle im Naturschutz und in Naturschutzgebieten:

1. **Bestäubung von Pflanzen:** Honigbienen sind wichtige Bestäuber von wilden Pflanzen und Nutzpflanzen. Durch ihre Bestäubungsaktivität ermöglichen sie die Fortpflanzung und Vermehrung vieler Pflanzenarten, einschließlich einheimischer Arten in Naturschutzgebieten. Dies trägt zur Aufrechterhaltung der Pflanzenvielfalt, zur Regeneration von Ökosystemen und zur Erhaltung bedrohter Pflanzenarten bei.
2. **Erhaltung der Biodiversität:** Honigbienen tragen zur Erhaltung der Biodiversität bei, indem sie die genetische Vielfalt von Pflanzen fördern. Durch die Bestäubung ermöglichen sie den Austausch von genetischem Material zwischen verschiedenen Pflanzenpopulationen, was zur genetischen Vielfalt und Anpassungsfähigkeit der Pflanzen beiträgt. Dies ist entscheidend für die langfristige Überlebensfähigkeit von Pflanzengemeinschaften und die Erhaltung der Biodiversität.
3. **Ökosystemdienstleistungen:** Honigbienen spielen eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen in Naturschutzgebieten. Ihre Bestäubungsaktivitäten unterstützen nicht nur die Pflanzenwelt, sondern tragen auch zur Produktion von Früchten, Samen und Nüssen bei, die wiederum eine Nahrungsquelle für andere Tiere darstellen. Dies beeinflusst die gesamte Nahrungskette und fördert die Biodiversität von Tieren in Naturschutzgebieten.
4. **Sensibilisierung für den Naturschutz:** Honigbienen haben eine hohe Sichtbarkeit und werden von vielen Menschen als Symbol für die Bedeutung des Naturschutzes wahrgenommen. Ihre Präsenz auch in Naturschutzgebieten kann dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzes von Lebensräumen und der Erhaltung der Biodiversität zu schärfen. Dies kann zu einer verstärkten Unterstützung für den Schutz von Naturschutzgebieten und die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Honigbienen führen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Förderung von Honigbienen im Einklang mit den Zielen des Naturschutzes erfolgen soll und ökologische Aspekte berücksichtigt werden müssen, um mögliche negative Auswirkungen auf die wild lebenden Bestäuberarten zu minimieren. Die Erhaltung der Biodiversität steht im Vordergrund, während gleichzeitig die Rolle der Honigbienen als wichtige Bestäuber und ihre Bedeutung für die Ökosysteme anerkannt wird. Auf Grund dessen möchten wir auf der Gesamtfläche nicht mehr als fünf Bienenvölker ansiedeln.

Lehrbienenstand für Honigbienen

Wir planen mit diesen 5 Bienenvölkern einen Lehrbienenstand zu betreiben. Mit einem Lehrbienenstand wird das Wissen über Honigbienen und die Imkerei gefördert, das Bewusstsein für die Bedeutung von Bestäubern erhöht und die nachhaltige Imkerei gefördert.

Das Tierwohl steht hierbei im Vordergrund. An mehreren Wochenenden im Jahr soll die praktische Imkerei gezeigt werden und Schulungen zu Aspekten der Honigbienenhaltung angeboten werden.

Wir wollen mit diesem Lehrbienenstand grundlegendes Wissen über Honigbienen, Imkereitechniken, Bienengesundheit und den ökologischen Wert der Bestäubung vermitteln.

Zusätzlich zu den Schulungen möchten wir in Form von Informationstafeln über die Honigbienen (Aufbau, Biologie, Bestäubungsleistung, Imkerei) berichten.

Damit Besucher die Honigbienen bei der Arbeit sehen können, möchten wir einen Bereich einrichten, der ausreichend Platz für Schulungen und Demonstrationen bietet.

Zur Sicherheit der Besucher und Teilnehmer sind Sicherheitsvorkehrungen und Verhaltensregeln festzulegen. Des Weiteren sind Wege und Beschilderungen zur Vermeidung von Unfällen anzulegen. Eine angemessene Erste-Hilfe-Ausrüstung und Informationen über den Umgang mit Bienenstichen und allergischen Reaktionen ist ebenfalls erforderlich.

Schulungsraum

Für die Schulungen und Workshops möchten wir witterungsgeschützte Räumlichkeiten anbieten. Wir möchten dazu einen Bauwagen verwenden. Die Verwendung eines Bauwagens als Schulungsraum bietet verschiedene Vorteile und Möglichkeiten:

- Kostenersparnis, da kein traditionelles Gebäude errichtet werden muss
- Naturnähe, da bei entsprechendem Wetter die Natur direkt in den Lernprozess mit einbezogen werden kann
- Anpassungsfähigkeit, da Sitzgelegenheiten, Tische, Whiteboards oder Projektionsmöglichkeiten nach Bedarf installiert werden können, und so effektives Lernumfeld geschaffen wird
- Flexibilität, da der Bauwagen bei Bedarf an verschiedenen Standorten eingesetzt werden kann
- Nachhaltigkeit, da eventuell ein bereits vorhandener Bauwagen genutzt werden kann und so der Ressourcenverbrauch reduziert werden kann und ökologische Materialien und energiesparende Technologien beim Ausbau des Bauwagens verwendet werden
- Gemeinschaftsgefühl, da der Bauwagen parallel als Vereinsheim des Imkervereins Ismaning e.V. genutzt werden soll. Der Bauwagen soll als Ort dienen an dem sich Menschen treffen, Ideen austauschen und voneinander lernen können.

Es ist wichtig, sicherzustellen, dass bei der Verwendung eines Bauwagens als Schulungsraum, die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften für öffentliche Versammlungsstätten eingehalten werden. Auf Barrierefreiheit ist soweit möglich, zu achten. Sanitäre Anlagen müssen vorgesehen werden. Strom, Wasser und Abwasser sollten vorhanden sein.

Abschließende Überlegungen

Die Artenvielfalt ist von entscheidender Bedeutung für das Funktionieren und Gleichgewicht von Ökosystemen. Die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt erfordert gemeinsame Anstrengungen auf individueller und lokaler, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene.

Es ist wichtig, dass wir unsere Verbindung zur Natur stärken, die Bedeutung der Artenvielfalt verstehen und Maßnahmen ergreifen, um sie zu schützen und zu fördern. Die Artenvielfalt unterstützt eine Vielzahl von Ökosystemleistungen, wie Bestäubung von Pflanzen durch Insekten, natürliche Schädlingsbekämpfung, Bodenfruchtbarkeit, Wasserfiltration und Klimaregulierung.

Eine hohe Artenvielfalt führt zu widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Ökosystemen und macht diese widerstandsfähiger gegenüber Störungen wie Krankheiten, Klimawandel oder Umweltveränderungen. Verschiedene Arten erfüllen unterschiedliche ökologische Nischen und können sich an veränderte Bedingungen anpassen.

Der Schutz und die Erhaltung der Artenvielfalt sind eine ethische Verantwortung, um zukünftigen Generationen eine intakte und vielfältige Natur zu überlassen. Der Imkerverein Ismaning e.V. und die Mitglieder möchten durch dieses Projekt zum Erhalt der Artenvielfalt in Ismaning beitragen.